PFARRE BISAMBERG



St. Johannes der Täufer



PFARRBRIEF - OSTERN 2022

VOM TOD ZUM LEBEN



Christus das Licht!

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und als Sieger emporstieg! (...)

Unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand und den Menschen erstrahlt in österlichem Lichte!

(aus dem Osterlob, Exsultet)

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten.

ER ist auferstanden!
(Mk 16,6a)

Mit der Bitte um Frieden für die Welt an den Auferstandenen wünschen wir der gesamten Pfarre und darüber hinaus ein wahrhaft gesegnetes Osterfest! Das Pfarrteam und der Pfarrgemeinderat in Bisamberg

AUFERSTEHUNG

Der Herr ist auferstanden – Er ist hier bei uns!

Das Weihnachtsfest verkündet und zeigt uns, dass Gott Mensch geworden und daher mit uns hier auf Erden ist.

Die Frauen, die das Grab Jesu besucht haben, erfahren: Er ist nicht mehr hier. Und das Gleiche erfahren Petrus und Johannes, die auf die Botschaft der Frauen hin zum Grab kamen: Er ist nicht mehr hier! Enttäuschung Hoffnungslosigkeit machen sich breit. Sie fühlen sich allein und verlassen.

Jede und ieder macht im Leben die Erfahrung des Alleinseins, Hilflosigkeit und Verlassenheit, besonders in Krankheit, Alter, bei Scheidung, in Krisen und Problemen, wenn die erwartete Hilfe fehlt oder wenn man mit Ablehnung und Verständnislosigkeit konfrontiert wird. Noch stärker ist dieses Gefühl, wenn eine Bezugsperson durch den Tod verloren geht. Viele von uns wissen auch, wie schmerzlich und psychisch belastend es ist, wenn ein geliebtes Haustier, wie Katze oder Hund, stirbt oder eingeschläfert werden muss.

Für die Jünger Jesu war es eine niederschmetternde Erfahrung, ihren Meister verloren zu haben, denn Er war ihre einzige Hoffnung. Doch einen, den sie schon zu Grabe getragen haben, wieder zu sehen, überstieg den geistigen Horizont ihrer Vorstellungskraft. Eine unbegreifliche und allem bisher Denkbaren zuwiderlaufende Erfahrung!

Aus Fassungslosigkeit, Zweifel und Zwiespalt rangen sie sich los durch die leibhaftige Begegnung mit dem Auferstandenen. Sie kamen zu einer Glaubensgewissheit, die sie zu Verkündigern werden ließ. Mit neugewonnener Vitalität und unerschütterlicher Überzeugung, dass ihr Meister hier bei ihnen sein wird - wie Er es versprochen hat - ("Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt") wirkten sie und prägten die Welt bis heute.

Als Gläubige haben wir teil an dem Glauben der Jünger und wenn wir davon überzeugt sind. schenkt uns der Glaube an die Auferstehung immense Kraft, Freude und Trost, besonders, wenn wir unter dem Verlust eines lieben Menschen leiden, oder wenn uns das eigene Leben und alles rund um uns bedeutungslos erscheint. Der Glaube an unsere Auferstehung ist eine Nahrung für unsere Sehnsucht nach ewigem Leben und dem Wunsch nach Gemeinschaft mit unseren vor uns gegangenen Lieben.

> fordert die Ostern von uns Haupttugenden und das Kennzeichen unseres Christseins: Glauben, der uns richtungweisend ist, Hoffnung, die von Optimismus gesteuert wird und eine starke Liebe, die sich über alle Hindernisse des Diesseits hinwegsetzen kann.

> Der Herr ist auferstanden UND ER IST HIER. Jedes Osterfest ist eine unseres Lebens gelangen.

Erinnerung daran und zugleich eine Einladung, in unserem Glauben stark zu sein, damit wir gut behütet und begleitet an das endgültige Ziel © Bild Privat

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest der Auferstehung

Ihr Pfarrvikar Pater Augustin

Beichtmöglichkeit:

vor und nach jeder Messfeier oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte kontaktieren Sie Pater Augustin unter

Tel: 0660/5077552.



INFORMATIONEN

GEBETSANLIEGEN des Papstes im April:

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen: Die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

GEBETSANLIEGEN des Papstes im Mai:

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie Hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.



Impressum: (n.§ 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1
Tel.+Fax: 02262/62020
E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;
Internet: www.pfarre-bisamberg.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Moderator Franz Majca CanReg
Layout: Manfred Sommer
DVR: 0029874 (12305)



Hauptstraße 13 2102 Bisamberg info.32395@rbkbg.at

Tel.: 02262/62650

www.raiffeisenbank-korneuburg.at



Online Banking neu erleben:

Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal.

Raiffeisenbank Korneuburg

Filiale Bisamberg

Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!

Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! Vergelt's Gott!

Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder

Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

400 JAHRE ERZDIÖZESE WIEN

Ein langer Weg

Die Bemühungen um eine Wiener Landesdiözese gehen schon auf die beiden letzten Babenberger, Herzog Leopold VI. und Herzog Friedrich II. zurück. Die Uneinigkeit unter den zuständigen kirchlichen Behörden und der frühe Tod des letzten Babenbergers verhinderten dieses Vorhaben. Wien gehörte zu dieser Zeit zur

Diözese Passau, der größten Diözese des Heiligen Römischen Reiches.

Mehr als 100 Jahre später versuchte der Habsburger Rudolf IV., der Stifter erneut, dieses Projekt zu verwirklichen, scheiterte aber mit dem Vorhaben, den Passauer Bischofssitz nach Wien zu verlegen. Er verwandelte daher sein Geburtszimmer in der Wiener Hofburg in eine Allerheiligenkapelle, Papst Innozenz VI. bestätigte diese Kapelle als eine

Kollegiatskirche mit dem dazugehörigen Kapitel, einer priesterlichen Gemeinschaft von Kanonikern. Die Übertragung nach St. Stephan 1365 sollte gleichsam ein bischöfliches Domkapitel vorwegnehmen. Zusätzlich veranlasste Rudolf den weiteren Ausbau der Stephanskirche zu einer Kathedrale.

Anlässlich einer Romreise von Kaiser Friedrich III.

1469 wurde der Babenberger Markgraf Leopold III. von Papst Paul II. heiliggesprochen und die Stephanskirche zum Bischofssitz erhöht. 1471 wurde Leo von Spaur zum Bischof geweiht. Nach einigen Jahren der Unstimmigkeit zwischen Wien und Passau präsentierte Kaiser Maximilian I. schließlich 1513 den Humanisten und Hofkapellmeister Georg von Slatkonia als Bischof von Wien.

Der Siegeszug der Protestanten nach der Reformation, die Bauernaufstände sowie die Kriege gegen die Osmanen führten zu einer tristen finanziellen Lage des Bistums. Wien wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts als kaiserliche Reichs- und Residenzstadt immer bedeutender, gehörte aber immer noch verwaltungstechnisch zur Diözese Passau. Am 6. März 1721 beschlossen die Mitglieder der Konsistorialkongregation in Rom, Wien

zur Erzdiözese und das Bistum Wiener Neustadt als Suffraganbistum Wien zu unterstellen. Noch ein Jahr musste vergehen, ehe die dafür notwendigen päpstlichen Bestätigungen ausgestellt und die dazu fälligen Gebühren bezahlt waren. Wien war nunmehr eine eigene Erzdiözese!

H. Stangl



PALMSONNTAG

Jesus und seine Freunde waren in der Nähe von Jerusalem. Seine Freunde brachten einen Esel und darauf ritt Jesus durch das Tor nach Jerusalem. Bald standen viele Menschen am Wegrand, breiteten ihre Kleidung vor Jesus auf dem Boden aus, winkten mit Palmzweigen und riefen voller Freude: "Hosianna, gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna!"

Ja, Jesus ist unser König, der König des Friedens!

Wenn du dieses Ausmalbild zum nächsten KIDDY-TREFF (22.4.) oder zur Erstkommunionstunde mitbringst, erwartet dich eine kleine Überraschung!

AUS DEM PFARRLEBEN

Aktives Gemeindeleben - ein Impuls!

Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat am 20.3.2022 wurden sechs Mitglieder gewählt. Sie werden sich dankenswerter Weise in besonderer Weise für die Gestaltung der Liturgien, die caritative Tätigkeit der Pfarre und für bestimmte Gruppen, insbesondere in der Jugendarbeit und der Krankenpastoral einsetzen.

Die Tätigkeit der Pfarrgemeinderäte wäre jedoch vergebens, wenn nicht die Pfarrgemeinde selbst in diesen Bereichen interessiert und tätig ist.

Wagen wir nach der Pandemie und in den Nöten unserer Zeit einen Neuanfang: eine lebendige Pfarrgemeinde gibt im gemeinsamen Glauben Halt, ermöglicht Austausch von Erfahrungen, macht Zuversicht und ist eine Plattform sozialen Engagements.

Dazu sind alle eingeladen: Jene, die schon lange hier leben, insbesondere aber auch neu Zugezogene: Lassen wir uns auf ein aktives Gemeindeleben ein!

Dr. Wolfgang Mazal

Familienfasttag

Am Sonntag, 27.
März wurden im
Rahmen der Aktion
Familienfasttag der
KFB "Suppen im Glas"
gegen Spenden
angeboten. Ein



herzliches Dankeschön an alle KöchInnen und SpenderInnen! Es können € 895,10 für Hilfsprojekte auf den Philippinen überwiesen werden.

Pfarrkaffee – neue Termine im Frühling!

Vorbehaltlich der Präventionsmaßnahmen würden wir uns freuen, Sie an folgenden Terminen wieder im Pfarrheim / Pfarrgarten begrüßen zu dürfen:

24. April, 15. Mai, 26. Juni;

Der gewählte Pfarrgemeinderat



SCHILLING Mathias, 1972



PRINZ Helmut, 1966



MOLDASCHL Petra, 1970



SOMMER Manfred, 1966



MAZAL Maria, 1962



DÖRRER Anita, 1955

Frau Barbara Bär hat uns mitgeteilt, dass ihre Mutter, Frau Brigitte Schmidt nach langem Leiden für immer von uns gegangen ist. Die Verstorbene war von 1980 bis 2000 Pfarrsekretärin und

Haushälterin unseres damaligen Pfarrers, Hochw. Herr P. Karl Heinz Brinkschulte OMI.

Wir gedenken ihrer im Gebet.

Das Team der PFARRE BISAMBERG

AUS DEM PFARRLEBEN



RATSCHEN 2022

Dank Michael Lindner warten die einsatzbereiten Ratschen schon auf unsere eifrigen Ratschenkinder.

Karfreitag

RATSCHEN

um 07:00 h/ 12:00 h/ 17:00 h

Karsamstag

RATSCHEN um 07:00 h

Absammeln

von 10:00 h bis ca. 16:00 h

RATSCHEN von 16:45 h – 17:00 h vor dem

Pfarrheim

Treffpunkt immer im Pfarrheim

Einteilung der Gruppen:

am Mittwoch, 13. April (Osterferien) um 16.00 h im Pfarrheim.

Anmeldung unbedingt erforderlich

bis 08.04. direkt bei Kerstin Spindler

Handy: 0676/5630834

e-mail: kerstin.spindler@kabsi.at

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

PALMSONNTAG

10. April um 09:30 h Heilige Messe vor dem Pfarrhof





OSTERNACHT FÜR KINDER

Karsamstag, 16. April um 17:00 h im Pfarrhof mit kleinem Osterfeuer und Osterkerzen-Basteln



KINDERKIRCHE

Sonntag, 1. Mai um 10:30 h in der Lourdesgrotte (bei Schlechtwetter Pfarrheim)

KINDERKIRCHE

Sonntag, 12. Juni um 10:30 h in der Lourdesgrotte (bei Schlechtwetter Pfarrheim)





FAMILIENMESSE

Sonntag, 26. Juni um 10:30 h in der Kirche

Ich freue mich auf Dich!

PAss Sibylla Michal

KIDDY-TREFF

für alle Kinder im Kindergartenalter

Freitag, 22. April Freitag, 20. Mai Freitag, 24. Juni

Jeweils von 16:00 h – 17:30 h im Pfarrhof Anmeldung bei Sibylla Michal (0664 88 68 06 02)

ZWERGERL-TREFF

Eltern-Kind-Runde

Jeden Montag (außer Schulferien) von 10:00 h – 11:30 h im Pfarrhof

PAss Sibylla Michal

Maiandachten in der Lourdesgrotte:

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder die traditionellen Maiandachten von den Pfarren des Dekanates um 15:00 h gestaltet werden:

So, 1. Mai, Pfarren Enzersfeld, Klein-Engersdorf

So, 8 Mai, Pfarrverband Kreuzenstein

So, 15. Mai, Pfarren Langenzersdorf, Dirnelwiese

So, 22. Mai, Pfarre Großrußbach

Do, 26. Mai, Pfarren Stetten, Harmannsdorf

So, 29. Mai, Pfarre Bisamberg

Gebetsrunden:

Donnerstag, 21. April, 9:00-10:00, Pfarrheim Donnerstag, 19. Mai von 9:00 h -10:00 h (bei Schönwetter in der Lourdesgrotte)

DIE GLOCKEN

Liebe Angehörige unserer Pfarre, liebe Freunde und Leser unseres Pfarrblattes!

In den letzten Wochen wurden wir in den Medien mit wenig erfreulichen Berichten über Corona und den Krieg in der Ukraine konfrontiert. Ein Bericht in den letzten Tagen handelte von einem Hacker-Angriff von Unbekannten auf die Glocken unseres Stephansdomes. Die hohe Geistlichkeit und viele Bürger der Innenstadt wurden um 2.00 Uhr früh vom Geläute der Glocken unseres Domes überrascht. Es ist ohnehin schon eine Herausforderung für die Kirche, die Glocken während der Nachtstunden schlagen zu lassen, viele Menschen fühlen sich hier in ihrer Nachtruhe beeinträchtigt. Auch wir in Bisamberg hatten mit diesem Problem zu kämpfen, inzwischen haben sich die Wogen jedoch wieder geglättet, während der Nachtstunden haben die Glocken aufgehört, zu schlagen, wir können damit leben.

Ich greife hier ein Zitat Friedrich Schillers auf: "Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem aufgeweckten Nachbar nicht gefällt!" (Attinghausen, Wilhelm Tell).

Wir befinden uns leider in einer sehr dramatischen Situation in Europa. Der Krieg bringt Unheil, Not und Zerstörung in die Ukraine. Vielleicht siegen auch hier einmal die Vernunft und der Verstand, bis dahin bleibt uns nur Helfen und Beten. Ich denke, der unvorhergesehene Start der Glocken von St. Stephan war hier ein erster, ungewollter Versuch.

Um auch hier wieder auf Friedrich von Schiller zurückzugreifen, er meint als Schluss seines "Liedes von der Glocke": Freude dieser Stadt bedeute, Friede sei ihr erst Geläute!

Diesen Frieden ersehnen wir nicht nur für uns, sondern vor allem in allen Ländern, in denen es kriegerische Auseinandersetzungen gibt, dies sind leider zu viele. Krieg kann und darf nie ein Mittel sein, Schwierigkeiten und Streitigkeiten zu überwinden.

Wir feiern in den kommenden Tagen das Leiden und die Auferstehung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen österlichen Frieden, der lange andauert.

H. Stangl

Osterkommunion:

Wir sind gerne bereit, kranken und gehbehinderten Menschen, die nicht zur Kirche kommen können, noch vor Ostern die Hl. Kommunion zu bringen. Wir bitten um persönliche oder telefonische Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel: 02262/62020 oder bei Pater Augustin, Tel: 0660/5077552.



Der PC ist langsam, Ihr Laptop macht Probleme, Sie haben Fragen zu Ihrem Smartphone?

Kein Problem! Wir kümmern uns um Reparatur und Fehlerbehebung von elektronischen Geräten.

Telefon: +43 (0) 2262 24111 Mobil: +43 (0) 664 2818772 Hr. Schwarz, Termine nach Vereinbarung





PFARRCHRONIK:

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Gernot SCHÖNLEITNER, Maria FINZ, Astrid SCHLOSSER, Gertrude STEINDL, Josef LENZ, Helmut NIEVELT, Erhard KRAL, Maria MAGERL, Rosa WILLINGER

Gleichbleibende Gottesdienste:

Mittwoch 18:00 h im Pfarrheim Freitag 08:00 h im Pfarrheim

Samstag 18:00 h Vorabendmesse im Pfarrheim

Sonn- und Feiertag 09:30 h in der Kirche

Persönlich ist P. Augustin für Sie erreichbar unter Tel. 0660/5077552.

Kanzlei-Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 09:30 h - 12:00 h

Erreichbarkeit: Telefonisch: 02262/62020 oder per Mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at
Website: www.pfarre-bisamberg.at

Live-Gottesdienste

Hier der Link zum YouTube-Kanal



GOTTESDIENSTE IN DER PFARRE BISAMBERG:

HINWEIS bezgl. CORONA:

Aufgrund der Entwicklungen rund um Corona kann es trotz bester Planung gegebenenfalls aufgrund von Änderungen der Situation und den behördlichen Vorgaben zu Anpassungen, Absagen und Zugangsbeschränkungen bei den Gottesdiensten kommen. Bitte informieren Sie sich selbständig. Geltende Hygiene- und Abstandsregelungen sind jedenfalls einzuhalten, es besteht die Pflicht zum Tragen einer **FFP2 Maske.**

(Stand 27.03.2022).

Freitag, 8. April	18:00 h	Bisamberger Kreuzweg	Stiege
Samstag, 9. April	18:00 h	Vorabendmesse zum Palmsonntag	Pfarrheim
Palmsonntag,	09:30 h	Segnung der Palmzweige	Pfarrgarten
10. April		und Hl. Messe mit Passion	Pfarrheim
Mittwoch, 13. April	18:00 h	HI. Messe	im Pfarrheim
Gründonnerstag, 14. April	19:00 h	Messe vom Letzten Abendmahl	Kirche

Stille ANBETUNG in der Grabkapelle:

Wer möchte jeweils für eine Stunde in stiller Anbetung in der Grabkapelle am Karfreitag und Karsamstag verweilen? Bitte in die Liste eintragen, die in der Kirche bzw. im Pfarrheim aufliegt.

Karfreitag, 15. April	09:00 h bis 14: 15:00 h 19:00 h	45 h: stille Anbetung Karfreitagsmeditation Karfreitagsliturgie	Grabkapelle Kirche
		Feier vom Leiden und Sterben Christi	Kirche
Karsamstag, 16. April	09:00 h bis 13: 17:00 h 20:00 h	00 h: stille Anbetung KinderKIRCHE Osternachtfeier für Kinder Osternachtfeier mit Speisensegnung	Grabkapelle Pfarrheim Kirche
Ostersonntag,	Hochfest Auferstehung des Herrn		
17. April Ostermontag,	09:30 h	HI. Messe mit Speisensegnung	Kirche
18. April	09:30 h	Hl. Messe mit den Firmkandidat*innen	Pfarrheim
VORSCHAU:			
Samstag, 7. Mai	18:00 h	Florianimesse mit der Freiwilligen Feuerwehr	Kirche (!)
Samstag, 14. Mai	10:30 h	Pfarrfirmung in der Grotte bzw. Stadtpfarrkirche Korneuburg	
Sonntag, 22. Mai	10:30 h	Erstkommunionfeier bei Schönwetter in der Grotte	

Alle aktuellen Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.pfarre-bisamberg.at oder im Aushang in den Schaukästen